



Deutsche
Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Bezirksjugendvorstand
Bezirk Westpfalz e.V.

Technische Leitung
Josef Colp

Verteiler:

Bezirksjugendvorstand
TL der Ortsgruppen
TL des Bezirks Westpfalz
Vorsitzender des Bezirks
Arzt Dr. med. Günther Theis
Ortsgruppen

direkt
über Bezirksgeschäftsstelle
direkt
über Bezirksgeschäftsstelle
direkt
über Bezirksgeschäftsstelle

nachrichtlich:

Geschäftsstelle des Bezirks Westpfalz e.V.
Geschäftsstelle des LJV Rheinland-Pfalz

Datum: 4.1.2010

Ausschreibung zur Einzelmeisterschaft

Bezirksmeisterschaften der DLRG im Rettungsschwimmen

am 7. März 2010

in Kaiserslautern

Grundlage dieser Ausschreibung sind die gültigen Wettkampffregeln und Durchführungsbestimmungen für Rettungswettkämpfe und Meisterschaften im Rettungsschwimmen der DLRG zum Zeitpunkt der Meisterschaften.

Veranstalter: Bezirksjugendvorstand der DLRG Bezirk Westpfalz e.V.
Ausrichter: DLRG Ortsgruppe Kaiserslautern
Datum: 7.03.2010
Ort: Schulzentrum Süd-Schwimmbad
Im Stadtwald 2, 67663 Kaiserslautern (Nähe Betzenberg)
Veranstaltungsort: Hallenschwimmbad Schulzentrum Süd
4 Bahnen à 25 m
Wassertiefe: Startseite 2,50m und Wendeseite 1,80m
Wassertemperatur: ca. 26° C

Da die Startseite eine Tiefe von 2,50m aufweist, ist bei der Wettkampfdisziplin „100 Retten einer Puppe mit Flossen“ die Puppe auf den Boden zu legen.

Bei der 100 m Kombinierte Rettungsübung wird die Puppe bei einer Tiefe von 1,8m auf den Boden gelegt.

Für die Einzelmeisterschaften haben wir folgenden vorläufigen Zeitplan festgelegt:

- Einlass Schwimmbad: 12.30 Uhr
- Betreuerbesprechung: 12.40 Uhr
- Kampfrichterbesprechung: 12.45 Uhr
- Start Schwimmbad Wettkämpfe: 13.15 Uhr
- Start HLW Wettkämpfe: 13.15 Uhr
- Siegerehrung und offizielles Ende: ca. 18.30 Uhr

**Disziplinen:****AK 12**

50 m Hindernisschwimmen
50 m Kombiniertes Schwimmen
50 m Flossenschwimmen

AK 13/14

100 m Hindernisschwimmen
50 m Retten einer Puppe
50 m Retten einer Puppe mit
Flossen
HLW in der Einhelfer-Methode

AK 15/16

100 m Hindernisschwimmen
50 m Retten einer Puppe
100 m Retten einer Puppe mit
Flossen
HLW in der Einhelfer-Methode

AK 17/18

200 m Hindernisschwimmen
50 m Retten einer Puppe
100 m Retten einer Puppe mit
Flossen
HLW in der Einhelfer-Methode

Offene AK

200 m Hindernisschwimmen (*Obstacle Swim*)
50 m Retten einer Puppe (*Manikin Carry*)
100 m Retten einer Puppe mit Flossen (*Manikin Carry with Fins*)
100 m Kombinierte Rettungsübung (*Rescue Medley*)
100 m Retten einer Puppe mit Flossen und Gurtretter (*Manikin Tow with Fins*)
200 m Super Lifesaver
HLW in der Einhelfermethode

In der offenen Altersklassen werden in diesem Jahr alle vom Regelwerk vorgesehenen Disziplinen angeboten. Rettungssportler dieser Altersklasse können maximal vier Disziplinen absolvieren. Zusätzlich ist die Teilnahme an der HLW Pflicht. Die drei punktbesten Disziplinen und die Punkte der HLW werden gewertet. Die HLW wird nach der zu Beginn des Wettkampfjahres gültigen Ausbildungsverordnung (AV1) durchgeführt.

Altersklassen:

Für die Meisterschaft gilt in den Mannschaftswettkämpfen getrennt nach Geschlecht folgende Altersklasseneinteilung:

AK 10: bis 10 Jahre
AK 12: bis 12 Jahre
AK 13/14: 13 und 14 Jahre
AK 15/16: 15 und 16 Jahre
AK 17/18: 17 und 18 Jahre
Offene AK: ab 19 Jahre

Über die Zugehörigkeit zu den Altersklassen entscheidet das Geburtsjahr im jeweiligen Wettkampfjahr.



Zugelassene Teilnehmer für die Einzelwettbewerbe

Je Altersklasse (männlich/weiblich) können **zwei Einzelteilnehmer gemeldet werden**. Die Teilnehmer/innen sind auf der Meldeliste Einzelteilnehmer zu melden.

Mit Bezug auf das Regelwerk erlässt die Leitung Einsatz eine weitergehende Regelung zum Sportfähigkeitszeugnis. Es kann ab 2006 auch eine Selbsterklärung zum Gesundheitszustand gem. Merkblatt M3-002 abgegeben werden. Die **Startberechtigungen** (Mitgliedsbücher) aller angemeldeten Schwimmer/innen werden am Beginn des **Wettkampftag bei der Betreuerbesprechung um 12:40 Uhr im Wettkampfbüro** eingesammelt und kontrolliert. Fehlen Mitgliedsbücher oder sind sie unvollständig ausgefüllt oder „abgelaufen“, erhalten die Teilnehmer/innen keine Starterlaubnis.

Meldeschluss:

Die Ortsgruppen melden ihre EinzelteilnehmerInnen auf beiliegenden Vordrucken per Post **und** per E-Mail **bis 14. Februar 2010 (Posteingang)** an:

DLRG Bezirk Westpfalz e.V.
SRuS
Christian Schäfer
Auf der Hut 4
66954 Pirmasens
srus@bez-westpfalz.dlr-g-jugend.de

Sollte eine Ortgruppe **nicht** an der Meisterschaft teilnehmen, so möchten wir darauf hinweisen, dass **bitte** das Formular über **NICHTTEILNAHME** ebenfalls an oben genannte Adresse geschickt wird!

Die Bekanntgabe über das Meldergebnis wird über die von den OGs auf den Anlagen vermerkte E-Mail geschickt, sowie bis spätestens 21.2.2010 auf die Internet-Seite der DLRG-Bezirksjugend gestellt.

Allgemeines:

Die Auswertung erfolgt mit dem Wettkampfprogramm „JAuswertung“

Das Schiedsgericht behält sich nachträglich ein Ausschluss vom Wettkampf nach dem Regelwerk vor, wenn ein unsportliches Verhalten von Teilnehmern oder einer OG angezeigt wird.

- Bitte beachtet das beigefügte „Merkblatt E 9-001-09“

Ausrüstung und Hilfsmittel:

Hindernisse, Gurtretter, Puppen und Wiederbelebungsphantome werden bei Meisterschaften vom Veranstalter gestellt und sind von den Schwimmern zu benutzen.

Schwimmbrillen sind erlaubt, es wird auf das Gefährdungspotential nach Merkblatt M3-001 in der jeweils gültigen Version hingewiesen.

Betreuer:

Bezüglich der **Betreuer** bitten wir euch darum, Personen auszuwählen, die sich ihrer Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen an diesem Wettkampftag bewusst sind.

Wanderpokale:

Die Wanderpokale für den/die jüngste/n Teilnehmer/in sind ebenfalls von der entsprechenden Ortsgruppe am Wettkampftag mitzubringen. Sollte dieser Pokal vergessen werden, so erlauben wir uns, eine entsprechende **Gebühr (50,00 Euro)** zu berechnen.

**Kampfrichter:**

Es verpflichtet sich jede meldende Ortsgruppe für jede angefangenen 5 Teilnehmer einen qualifizierten Kampfrichter sowie einen Helfer zu melden.

- ⇒ Die Kampfrichter können nicht gleichzeitig aktive Teilnehmer der Meisterschaften sein.
- ⇒ Die Kampfrichter können nicht gleichzeitig Betreuer sein.
- ⇒ Wenn Kampfrichter ausfallen, sind sofort Ersatzkampfrichter namentlich nachzumelden.

Sollte das Kontingent an Kampfrichtern/Helfern nicht erfüllt werden können, so möchte ich die entsprechenden Ortsgruppen jetzt schon bitten, evtl. in den benachbarten OG's nachzufragen. Die Meisterschaft ist nur durchführbar, wenn alle teilnehmenden OG's entsprechend ihren Teilnehmern eine Anzahl von Kampfrichtern/Helfer zur Verfügung stellen. Werden von einer Ortsgruppe zu wenig Kampfrichter/Helfer zur Verfügung gestellt erhält die entsprechende Ortsgruppe eine **Strafgebühren von 50,00 €** (fünfzig EURO) pro fehlenden Kampfrichter/Helfer. Diese wird dazu genutzt den Kampfrichter die extra kommen müssen die zusätzlichen Aufwendungen zu ersparen. Die Gebühr ist mit den Teilnehmergebühren zusammen zu überweisen.

Unterlagen für die Meldung:

Die verbindliche Meldung besteht aus:

- dem vollständig ausgefüllten Meldebogen (siehe Anlage)
- Namentliche Meldung der geforderten Kampfrichter/innen mit Ausbildungsstufe (siehe Anlage)
- Namentliche Meldung der Betreuer/innen und Helfer/innen (siehe Anlage)

Teilnehmergebühren:

Der Teilnehmerbeitrag ist auf **15,00 € (Fünfzehn EURO)** pro Teilnehmer festgesetzt worden. Diese Startgebühr wird in **keinem Fall** zurückerstattet.

Die Teilnehmergebühren sind bis zum **27.02.2010 -nach separater Rechnungsstellung -** auf folgendes Konto zu überweisen:

DLRG Jugend Bezirk Westpfalz**Kto-Nr. 67140****BLZ: 540 502 20****Kreissparkasse Kaiserslautern****Verwendungszweck: BM 2010, Ortsgruppe-„Name der OG“, Teilnehmeranzahl „Anzahl“**

Ich wünsche nun allen eine gute Anreise, zusätzlich allen Wettkampfschwimmer/innen viel Glück und Erfolg bei den Wettkämpfen und vor allem Fairness und Fairplay.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Christian Schäfer
Bezirks-SRuS
DLRG Bezirk Westpfalz

Anlagen

- Meldebögen / Zusatzmeldebögen der TeilnehmerInnen
- Namentliche Meldung KampfrichterInnen
- Namentliche Meldung BetreuerInnen/HelferInnen
- Nichtteilnahmeformular
- Merkblatt E 9-001-09